

**ZUSAMMENSTELLUNG DER FRAGEN FÜR DIE FRAGESTUNDE (TOP 26)
der Kreistagssitzung am 02.11.2011**

1.	Kreistagsabgeordneter Michael Brüll Eingang der Fragen am 27.09.2011	Fragen des Kreistagsabgeordneten Herrn Michael Brüll zur Fragestunde der Kreistagssitzung am 02. November 2011 in Hofgeismar Betrifft: Schulentwicklungsplan des Landkreises Kassel <u>Frage 1</u> Wann wird der neue Schulentwicklungsplan für das nächste Schuljahr fertig vorliegen? <u>Frage 2</u> Bezogen auf die Situation in Baunatal: Wie sieht das Konzept des Schulträgers hinsichtlich der beiden Gesamtschulen in Baunatal aus? <ul style="list-style-type: none">• Welche Schülerbegrenzungszahlen sind für 2012/13 vorgesehen?• Wie sieht die mittel- und langfristige Planung für „Schülerlenkung“ aus?• Für welchen Zeitraum werden die zwei momentan aufgestellten Container benötigt bzw. werden in den nächsten Schuljahren voraussichtlich weitere Container auf dem Gelände der THS notwendig sein? <u>Frage 3</u> Wie kann bei der Schulwahl der Eltern für die weiterführende Schule dem Zweitwunsch nach einer anderen Schulform Rechnung getragen werden? (z.B. Erstwunsch: Theodor Heuss-Schule, Zweitwunsch: Erich-Kästner-Schule)	LR
----	--	---	----

2.	<p>Kreistagsabgeordnete Kristine Conrad Eingang der Fragen am 04.10.2011</p>	<p>Fragen der Kreistagsabgeordneten Frau Kristine Conrad zur Fragestunde der Kreistagssitzung am 02. November 2011 in Hofgeismar</p> <p>Anfrage zur Kreisklinik Hofgeismar</p> <p>Sehr geehrter Herr Güttler,</p> <p>laut Berichterstattung in den öffentlichen Medien soll die Kreisklinik Hofgeismar von ihrem jetzigen Standort an den Krähenberg in die unmittelbare Nachbarschaft des dortigen evangelischen Krankenhauses umziehen. Dazu soll am Krähenberg ein neues Gebäude errichtet werden, das bereits im Jahr 2015 bezogen werden soll.</p> <p>Der Magistrat der Stadt Hofgeismar sieht sich für die Beantwortung der unten aufgeführten Fragen nicht zuständig und hat auf den Kreisausschuss verwiesen. Daher bitte ich darum, folgende Anfrage zur Fragestunde des Kreistages dem Kreisausschuss zur Beantwortung zuzuleiten:</p> <p><u>Frage 1</u> Wie soll das an der Liebenauer Straße vorhandene Klinikgebäude ab dem Jahr 2015 genutzt werden?</p> <p><u>Frage 2</u> Welche medizinischen Dienstleistungen werden ab 2015 in Hofgeismar nicht mehr angeboten?</p> <p><u>Frage 3</u> Wie viele Arbeitsplätze werden im Pflegebereich, im Haus- und Technikmanagement am Standort Hofgeismar wegen des Umzuges wegfallen?</p> <p><u>Frage 4</u> Werden der Neubau am Krähenberg und der Umzug dorthin durch öffentliche Mittel finanziert?</p> <p><u>Frage 5</u> Inwieweit wird die Stadt Hofgeismar bzw. Stadtverwaltung in die Planungen und deren Umsetzung eingebunden?</p>	LR
----	---	---	----

3.	Kreistagsabgeordneter Klaus-Dieter Sänger Eingang der Fragen am 18.10.2011	Fragen des Kreistagsabgeordneten Herrn Klaus-Dieter Sänger zur Fragestunde der Kreistagssitzung am 02. November 2011 in Hofgeismar Sehr geehrter Herr Güttler, ich bitte Sie, folgende Fragen vom Kreisausschuss in der kommenden Kreistagssitzung beantworten zu lassen. In der HNA vom 19.9.2011 war zu lesen, dass die Loschtechnikhersteller in großem Umfang ihre Kunden in den Jahren 1998 bis 2009 durch Preisabsprachen betrogen haben. Da der Landkreis Kassel ihre angehörigen Kommunen beim Kauf von Löschtechnik unterstützt, sieht die FDP Fraktion auch einen Schaden beim Landkreis Kassel. Dazu ergeben sich folgende Fragen: <u>Frage 1</u> Gibt es Erkenntnisse, dass auch bei den vom Landkreis Kassel geförderten Anschaffungen von Löschtechnik in den Jahren 1998 bis 2009 durch unrechtmäßige Preisabsprachen Wettbewerbsverzerrungen entstanden sind? <u>Frage 2</u> Welche Hersteller haben vom Landkreis Kassel geförderte Löschtechnik geliefert? <u>Frage 3</u> Welche kommunalen Feuerwehren sind davon betroffen? <u>Frage 4</u> Wenn 1) zutrifft, ist an eine Klage gegen die Hersteller gedacht?	LR
----	--	---	----

4.	Kreistagsabgeordneter Hartmut Lind Eingang der Fragen am 18.10.2011	Fragen des Kreistagsabgeordneten Herrn Hartmut Lind zur Fragestunde der Kreistagssitzung am 02. November 2011 in Hofgeismar <p>Für die Befragung zur Volkszählung (Zensus 2011) haben sich auch Bürger aus Immenhausen zur Verfügung gestellt, die nach Erledigung der Befragungen die Unterlagen zeitgerecht an den LK Kassel weitergeleitet haben. In den letzten Wochen haben sich allerdings Beschwerden, die mir gegenüber vorgetragen wurden, gehäuft in denen sich die betroffenen Personen über verspätete oder noch nicht durchgeführte Auszahlung der Aufwandsentschädigungen geäußert haben. Darüber hinaus wurden Nachfragen der ehrenamtlich Tätigen unzureichend beantwortet, Personen wurden an andere Behörden verwiesen, deren Auskünfte dann dazu führten dass der LK Kassel doch der richtige Ansprechpartner war.</p> <p>Dieses vorausgeschickt frage ich den Kreisausschuss/die Kreisverwaltung:</p> <p><u>Frage 1</u> Was hat dazu geführt hat, dass die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen verspätet, erst nach Nachfrage oder bisher noch nicht durchgeführt wurde? Wer war für die Abrechnung zuständig und sind die dem Kreis zur Verfügung gestellten Finanzmittel ausreichend oder müssen diese ggfs. noch aufgestockt werden?</p> <p>Die Entwidmung der Außenstelle Holzhausen der Grundschule Immenhausen steht bevor; eine Veräußerung des Grundstückes ist nach derzeitiger Planung anschließend vorgesehen.</p> <p>Dieses vorausgeschickt frage ich den Kreisausschuss/die Kreisverwaltung:</p> <p><u>Frage 2</u> Was mit den Spielgeräten vorgesehen ist, die sich auf dem Gelände befinden und die teilweise mit finanzieller Unterstützung der Stadt Immenhausen beschafft wurden? Die Spielfläche ist auch als öffentlicher Spielplatz ausgewiesen. Soll dieser Spielplatz auch später erhalten bleiben oder muss er einer anderen Nutzung weichen?</p>	LR
----	--	---	----

5.	Kreistagsabgeordnete Stefanie Weinert Eingang der Fragen am 18.10.2011	Fragen der Kreistagsabgeordneten Frau Stefanie Weinert zur Fragestunde der Kreistagssitzung am 02. November 2011 in Hofgeismar Betrifft: Flughafenneubau <u>Frage 1</u> Finanzminister Schäfer gab als Grund für die Kostensteigerung u.a. den Fund von Kampfmitteln aus dem 2. Weltkrieg an. Wurde das gesamte Gebiet darauf untersucht und geräumt? Besteht die Möglichkeit, das noch weitere Kampfmittel auf dem Gelände des Flughafenneubaus verblieben sind? <u>Frage 2</u> Auf dem Gelände des Kalksteinbruchs der Firma Transcal befindet sich eine Ablagerungsfläche von überwachungs- bedürftigen Abfällen, für die der Landkreis die Sicherungspflicht hat. Inwieweit ist die Sicherung der Fläche durch die Erdarbeiten beeinträchtigt, bzw. gefährdet? <u>Frage 3</u> Wie wird mit den Altlasten am vorhandenen Verkehrslandeplatz im Zuge der Umgestaltung zum Gewerbegebiet umgegangen. Wer ist für die Entsorgung und den Rückbau verantwortlich? Wer trägt die Kosten für diese Maßnahmen?	LR
----	---	--	----